

## IOW-Pressemitteilung vom 23. Juli 2024

### Meeresverdunkelung, Munition im Meer, Mikroplastik, Biodiversität – „Warnemünder Abende 2024“ bleiben spannend

*Nach fünfjähriger Pause greift das Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde (IOW) seine beliebte Vortragsreihe „Warnemünder Abende“ wieder auf. Immer am Puls aktuellster Ostseeforschung präsentieren Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des IOW und befreundeter Institutionen Ergebnisse ihrer Arbeit und freuen sich auf lebhaftige Diskussionen mit dem Publikum. Die Vortragsreihe findet zwischen 25.7. und 12.9. immer donnerstags ab 18.30 Uhr im IOW statt, der Eintritt ist frei.*

„Wir freuen uns sehr, dass wir Feriengästen wie Einheimischen endlich wieder aktuelle Einblicke in die Arbeit unseres Instituts geben können und sie so das Meer vor unserer Haustür mit allen seinen Facetten besser kennenlernen können“, sagt Matthias Premke-Kraus, Leiter der Abteilung Wissenschaftsmanagement. „Die Ostsee ist wie ein Brennglas, in dem sich die Herausforderungen unserer Zeit, wie der Klimawandel, mitunter schon besonders deutlich bemerkbar machen. Es ist uns ein großes Anliegen, hier zum Verständnis beizutragen und auch aufzuzeigen, wo mögliche Lösungen liegen“, so Premke-Kraus weiter.

Auftakt war Anfang Juli ein Vortrag zu über sechs Jahrzehnten Meeresforschung am Standort Warnemünde, zu dem schon zahlreiches Publikum erschienen und den großen Vortragssaal des IOW bis zum letzten Platz gefüllt hatte. Am kommenden Donnerstag, den 25. Juli, geht es nun weiter mit einem Vortrag von IOW-Direktor Oliver Zielinski zu „Meeresverdunkelung“, einem Thema, das im vergangenen Jahr auf Platz 1 der „vergessenen Nachrichten“ der Initiative Nachrichtenaufklärung gelandet war, aber schon seit langem zur speziellen Expertise des IOW-Chefs gehört.

Danach gibt es immer donnerstags bis zum 12. September Warnemünder Abende im Wochentakt. Die Themenpalette ist vielfältig und nimmt die „Problemzonen“ der Ostsee in den Blick, geht aber auch darüber hinaus: Neben dem Klimawandel und seinen Folgen stehen auch versenkte Weltkriegsmunition, Mikroplastik und potenziell gefährliche Vibrionen im Fokus. Ausgelotet wird außerdem, wie Artenvielfalt entsteht und wie wichtig diese Biodiversität für uns Menschen ist. Abschließend geht es auf Zeitreise: 8 Millionen Jahre in die Klimavergangenheit der Erde, die sich anhand von Tiefbohrkernen aus dem Südpazifik erschließen lässt.

Alle Termine und Themen sowie Referentinnen und Referenten dieses Sommers sind auch nachzulesen unter <https://www.io-warnemuende.de/warnemuender-abende.html>. Die Veranstaltungen finden jeweils donnerstags um 18:30 Uhr im großen Vortragssaal des IOW, Seestraße 15, in Warnemünde statt. Dieser ist erreichbar über den Haupteingang des Instituts am Kurpark.

#### **Weitere Termine 2024:**

##### **25.07.2024**

Die Verdunkelung der Meere – eine Schattenseite des Klimawandels vor unserer Haustür  
Prof. Dr. Oliver Zielinski, Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde

**01.08.2024**

CO<sub>2</sub>-Entnahme (CDR) im Bereich der Meere am Beispiel der Ostsee: Ein notwendiger Beitrag zum Klimaschutz?

Prof. Dr. Gregor Rehder, Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde

**08.08.2024**

Bedeutung und Eigenschaften krankheitserregender Vibrionen in der Ostsee

Prof. Dr. Matthias Labrenz, Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde

**15.08.2024**

Klimawandel im Ostseeraum

Leonie Barghorn, Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde

**22.08.2024**

Munition im Meer – das lang ignorierte Erbe des 2. Weltkriegs

Dr. Ulf Gräwe, Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde

**29.08.2024**

Die unsichtbare Gefahr – Mikroplastik im Meer

Prof. Dr. Joanna Waniek, Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde

**05.09.2024**

Wie steht es um die Biodiversität? Empfehlungen aus Sicht der Wissenschaft

Dr. Christiane Hassenrück, Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde &

PD Dr. Franziska Tanneberger, Universität Greifswald, Greifswald Moor Centrum

**12.09.2024**

Tiefbohrungen im Südpazifik: 8 Millionen Jahren Klimageschichte auf den Grund gehen

Prof. Dr. Helge Arz, Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde

**Bei Fragen zu der Vortragsreihe::**

[info@io-warnemuende.de](mailto:info@io-warnemuende.de) | Tel.: 0381 – 5197 0

**Kontakt IOW-Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:**

Dr. Kristin Beck, Tel.: 0381 – 5197 135 | [presse@io-warnemuende.de](mailto:presse@io-warnemuende.de)

*Das IOW ist Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft, zu der aktuell 96 eigenständige Forschungseinrichtungen gehören. Ihre Ausrichtung reicht von den Natur-, Ingenieur- und Umweltwissenschaften über die Wirtschafts-, Raum- und Sozialwissenschaften bis zu den Geisteswissenschaften. Bund und Länder fördern die Institute gemeinsam. Insgesamt beschäftigen die Leibniz-Institute etwa 20.500 Personen, davon sind ca. 11.500 Forschende. Der Gesamtetat der Institute liegt bei 2 Mrd. Euro. [www.leibniz-gemeinschaft.de](http://www.leibniz-gemeinschaft.de)*